

Bien, 20. Juli. Die "Montagsrevue" sagt: So lange nicht festgestellt ist, daß die gesuchten Abgeordneten im Reichsrat erscheinen, um dort ihre Anliegen geltend machen zu wollen, so lange ist eine Veränderung im Ministerium nicht zu erwarten. Der Reichstag soll Mitte September zusammen treten, bis dahin werden die aus der Situation sich ergebenden Modifikationen des Kabinetts auch vollzogen sein.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierrey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Verantwortl. Redakteur:

Fritz das Neul., Ludwig Hartmann. Liepsch & Reichards in Dresden. Heinrich Pohlens in Dresden.

Veterburg, d. 20.  
Vest. General Burlo hat eine Verbindung erlassen, monach im Hause der Entdecker geheimen Drucks oder Lithographie von regierungsmündlichen oder evolutionären Streitkriegen, nicht nur die unmittelbar schuldigen, sondern auch die Eigentümmer und Wächter der betreffenden Druckereien mit zur strafrechtlichen Verantwortung gezwungen, die betreffenden Druckereien und Lithographischen Anstalten aber geschlossen werden sollen.

Koppel & Co.,  
**Bankgeschäft,**  
Schloss-Strasse 14,  
gegenüber der Sporergasse

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe,  
Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche  
Controle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch  
auf brieflichem Wege. Domiciliste für Wechsel.

Rolt-Institut  
von Ed. Putze,  
Reitbahnstrasse  
(alte Caval.-Kaserne.)

Ausleihen und Pension von Reitpferden, Fahrgeschirren,  
Reitunterricht für Damen und Herren in der grossen Ma-  
nège und der freien Reitbahn. Elegante Pferde und  
Geschirre. Mässige Preise.

Nr. 202. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Meist wolkig bis trübe, stellenweise Niederschläge.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Konstantinopel, 20. Juli. Nach amtlicher Meldung ist Djedet Pascha bis zur Wiedergesetzung des erkrankten Ahereddin Pascha zum Präsidenten des Ministerrath ernannt worden.

Dresden, 21. Juli.

Der so plötzlich verstorbene, erst 59 Jahre alte Herr General-Auditeur Dettich war nicht in Ruhestand verkehrt, sondern war noch etliche Stunden vor seinem Tode seines in seinem Berufe gearbeitet, unter Anderem zwei Vorträge an Se. Maj. den König ausgeführt. Die am Donnerstag in der Familiengruft auf dem alten Friedhof Kreuzberg erfolgte Beisetzung der sterblichen Hölle des Entdeckten gab Zeugnis von der großen Achtung, welche sich verdient im Leben erfreute. Unter den Klängen des Chopinschen Trauermarsches, aufgeführt von der Regiments-Musik des Grenadier-Regiments, welchem ein Sohn des Verstorbenen als Premier-Adjutant angehört, bewegte sich ein überaus großer und glänzender Zug von dem Trauerhause, Augustinerstraße 73, nach dem Gotteshäuser. Am Grade, an welchem der Verstorbenen im Karo zunächst folgende Geb. Amtsgerichts-Teicher des Lebenslaufes des Geingangenen vortrug, während Archidiakonus Niedel die Grabrede hielte und ein Vertreter des Verstorbenen, Warter Erbs aus Witzig, die Einlegung vollzog, waren die Generale v. Hausing, v. Ullrich und v. Funke anwesend.

Ein Geistlicher sprach: Wenn es gewiß muß mancher Unzäglichkeiten wäre verbunden gewesen, wenn man uns, wie von unserer Seite bestimmt war, das Amt der Staatsanwaltschaft übertragen hätte, so würden wir ein anderes Staatsamt legt gewiß mit Freuden unentgänglich übernehmen – das Amt! Unser Verlust ist's ja, Freuden zu füllen, keiner kennt zumeist so gut wie wir die verfolgten Verdienste der Gemeindeleute; dazu könnte es das Amt des geistlichen Amtes nur bedenken, wenn jeder, auch der Amtsleute und Gottvölkern, in gewissen Fällen genötigt wäre, den Ermahnungen des Seßlagers sein Ohr zu öffnen.

Von dem gestern Mittag vor 12 Uhr über unsere Stadt mit bestigen Donnerstößen ziehenden Gewitter schlug ein Blitzeinschlag in das Haus des Freibergerstrasse 33, richtete einige Beschädigungen an, andere aber nicht. Die Gläser des in demselben Hause befindlichen Restaurants Walhalla waren von dem stürmischen Schlag nicht wenige in Scherben zerstört worden.

Das im Königreich Sachsen eingehägpte Einkommen von 1,014,050,965 M. im Jahre 1878 ist um 1,044,983,282 M. im Jahre 1879 gestiegen und mit 1,01, 90,932,317 M. gewachsen. Die abwärtsgehenden Schulden, welche im Jahre 1878 87,008,481 M. betrugen, beliegen sich im Jahre 1879 auf nur 85,245,274 M. demnach 1,163,207 M. weniger. Das verbleibende Gesamteinommen im Jahre 1878 betrug 927,128,545 M. und im Jahre 1879 959,222,482 M. demnach im letzteren Jahre 32,093,937 M. mehr. Mag diese Zunahme des verbleibenden steuerpflichtigen Gesamteinommens zum Theil auch mit darin Gründen haben, daß nach dem neuen Einkommenssteuergesetz vom 2. Juli 1878 auch die Personen zwischen 16 bis 18 Jahren, wenn sie überhaupt einen steuerpflichtigen Gewerbe haben, zur Einkommenssteuer mit veranlagt werden, so ist die Thatiade doch immerhin erfreulich, daß das verbleibende Gesamteinommen seitens bei jeder Einkommenssteuerzahlerin eine Abnahme zeigte. Das auf Grund der nach den Einkommenskarten aufgestellten Klassestabellen berechnete Normalsteuerlast wurde im Jahre 1878 11,703,002 M. betrugen, während es im Jahre 1879 11,889,767 M. beträgt; es ist mittin auch hier eine Zunahme von 186,765 M. im letzten Jahre zu verzeichnen. Ist diese Zunahme auch sehr klein und deutet darauf hin, daß eine Veränderung des Einkommens mehr in den untersten Einkommensklassen eingetreten ist, so dürfte dieselbe dort als ein Beweis dafür anzusehen sein, daß der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung im letzten degradiert ist und die Verhältnisse sich einer Besserung zunehmen.

Der Herr Generaldirektor der k. sächs. Staatseisenbahnen, v. Tschircky, ist gestern zurückgekehrt und übernimmt heute (nicht erst am 25. d.) wieder seine Geschäfte.

Der Director und Inspector der städtischen Schulen in Riesa, F. Wühlmann, ist zum Director der deutschen Schule in Konstantinopel ernannt worden und wird Ende September sein Amt antreten.

Hinsichtlich der Bestellung von Telegrammen an Meistende ist unter dem 4. d. Br. folgende wichtige Änderung eingetreten: Bilder durften an Meistende gerichtete Telegramme dem Wirth bez. dem Portier des Gutsbodes erst dann ausgedändigt werden, wenn die bestimmt Erklärung abgegeben war, daß der Wirthschaft wirtlich dort eingekleidet war. Von jetzt an dürfen bis auf Weiteres versuchswise derartige Telegramme dem Wirth oder Portier bez. in der Aussicht bezeichneten Gutsboden u. s. w. zur Ausbildung an den später eintretenden Meistenden zuwachsen zur Aufbewahrung zwar übergeben werden, am Tage nach der Übergabe, spätestens aber bis 10 Uhr Vormittags, ist ein Bote zu beauftragen, in dem bet. Gutsboden Nachrichten zu halten, ob das Telegramm inwieweit dem Wirthschaft wirtlich übergeben worden ist. Wenn dies nicht der Fall, so hat dieser Bote dasselbe zurückzunehmen und unter Zurücklassung eines Bezeichnungszettels zur Vertheilungshandlung an die Aufgabenanstalt abzulassen, bezüglichlich das Telegramm wie alle übrigen unbestellten Telegramme zu behandeln. Meistende werden darüber, da der Zweck der Telegrammabhandlung leicht vereinfacht werden kann, gut thun, sich von nun ab, wenn irgend möglich, die Telegramme so kommen zu lassen, daß sie ihnen auch beauftragt werden können, da oft wenige Stunden genügen, daß Telegramm als unbestellbar erscheinen zu lassen.

Gestern ging auf der Elbe ein Schiff untergang von statten, so gemäßlich, daß die Verhüllten bei der ganzen Kajüte nicht mit einem Tropfen Wasser bespritzt wurden. Es handelt sich von Herrn Cyprian veranlaßte Große mit dem von ihm erfundenen Pontonbooten statt. Passagiere hatten sich auf beiden Schiffen angestellt, trotzdem sollen die später mit großen Geschwindigkeiten umhüllten 80 Dienstmänner nicht sonderlich gute Geschäfte gemacht haben. Im Saale der Saloppe wohnten die Herren Staatsminister v. Ahnenius und v. Adelen, Geheimer Rath Adener, Geheimer Regierungsrat Rath v. Charpentier, Polizeidirektor Schwanz u. der Große der, deren Ankunft sich bis auf 1/4 Uhr verzögerte. Das Schiff war höchst frisch bemalt und mit Blättern und Blüten reich geschmückt. Esse und Masten dienten nur als Plätze, da sie lediglich auf dem lösbarren Oberdeck des Schiffes standen. Schiffe vom Schiff, die von der Saloppe aus erwähnt

wurden, zeigten das beginnende Sinken des Schiffes an, welches circa 10 Minuten währt. Dann schwamm das lösbare Deck, bestehend aus zusammengelagerten Bohlen, welche auf verschieden, luftdichten Räumen (Pontons) ruhten, weiter weit und – die Gesichter war aus. Der Stoßredouter kam nicht zur Bekämpfung. Einem kleinen Kindern gewobte die Elbe während der Vorführung; etwa 50 kleine Kinder, großenteils von Ruderclub, durchkreuzten den Strom, während weiterhin ein paar Dampfschiffe sich postiert hatten. Ohne ein Urteil über die Tippnerische Erfindung abgeben zu wollen, so steht wohl so viel fest, daß die geistige Erfindung abweichen zu wollen, so steht wohl so viel fest.

Wer von den vierzig Eltern erinnert sich nicht noch der interessanten Nutzen, die der vielgenannte Carl Hagenbeck im vorherigen Sommer im Zoologischen Garten vorführte. Die originalen, reichdekorativen und malerisch schönen Bilder dieser Vorstellungen werden sich in den nächsten Tagen vor unseren Augen wiederholen, noch reizvoller, interessanter. Die diesmal kommenden müssen natürlich Karawane befehlt aus 15 Bildern (von denen nur eine Karawane bei der vorherigen Karawane war) verchiedener Stämme, unter denen eine junge Frau von 16 Jahren, Namens Amine, sowie mehrere Handwerker, wie: ein Goldschmied, ein Lederarbeiter und ein Seidenweber bestimmt sind; die letzteren drei werden vor dem Publikum in ihrer Manier arbeiten. Der Seidenweber ist ein Sieger vom Stamm der Dinka's, der hier wahrscheinlich noch nicht vertreten war. Er ist eine sonderbare Erfindung, 25 Jahre alt, richtig lang, 89 Meter. Noch interessanter soll es sein, dem Goldschmied Belal vom Stamm Hallanga, 27 Jahre alt, zugesehen, wie er mit ebenfalls unglaublich wenigen Mitteln Bilderauflagen, Bilder u. s. w. zu Wege bringt. Beide sollen sich idematisch durch diese erschreckende Fertigkeit von den anderen Stämmen unterscheiden. Dabei sind sie faul, gefäthig und rauhbarisch. Der hier fröhliche Oluta, Murdo mit Namen, wird außerhalb seines Stamms, in Chartum, geboren und so hat er auch etwas gelernt. Bis an den Leib in die Erde eingegraben, sitzt er während der Vorstellungen vor seinem primitiven Betthüll und fabriziert seidene Kinder u. s. w. Noch interessanter soll es sein, dem Goldschmied Belal vom Stamm Hallanga, 27 Jahre alt, zugesehen, wie er mit ebenfalls unglaublich wenigen Mitteln Bilderauflagen, Bilder u. s. w. zu Wege bringt. Beide sollen er und Murdo ihre Arbeit im Bereich sehr hoch halten – indeß, reichen Leuten wird's dieser außergewöhnlichen Gelegenheit gegenüber nicht auf etwas Niedrige oder Weniger ankommen. Der Schuster Wabamed vom Stamm Hadendra, 30 Jahre alt, übertrifft in Unprätigkeit bestmöglich der Bilderschmiede keine beiden Kollegen; er macht Alles exquisit und nur unterdrückt durch sein kräftiges Gedächtnis, die verlorenen Zähne. Da die Behauptung des Dichters: "Das ewig Weidliche sieht und hinaus!" kein bloßes Hirngespinst ist, so wie auch hier die nubische Schönheit Amine, Frau des bei der Gesellschaft befindlichen Ahmed, Sohn von Stamm Abdbeck, jenes Interesse erregen. Sie trägt ihren stark tätowierten Arm coquett zur Schau, wird aber von dem Gemahl strengstens bewacht, welchem sie 80 Uhr, nach unserem Gelde folgt, weiß er von ihrem Vater erlaubt hat und was für einen Nutzen sein Bruder ist! Diese afrikanische Karawane wird außer von den Bildern noch geziert von: 8 afrikanischen Werten, 9 Dromedaren, 5 Giraffen, 2 Antilopen, 1 zweihörnigen Rhinoceros, 1 Elefanten, 1 Löwen, 2 Lebäus, 3 Sangerinnen, 6 Straußen, 3 afrikanischen Reit-Pferden und 6 Jägern. Die nubische Reitkunst auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der bekannte Wilderplaus wird zudem ganz wie eine nubische Karawane wird außer von den Afrikanern diesmal fünfzig Tiere, das sind große runde Strohköpfe und ein Sonnenzeichen errichtet. Von ganz außerordentlicher Melchhaltigkeit ist auch mit zur Ausstellung gelangende ethnographische Sammlung aus Nubien, die gegen 300 Nummern umfaßt und ganz kostliche Sachen enthält. Die ethnographisch-naturwissenschaftlichen Objekte auf den Jagdgeraden u. s. w. werden sich sicher höchst malerisch gestalten! Der

geführt durch die wahrheitwidrigen Angaben, übernahm staten die ingewöhnlichen Verhandlungen von 900 M. am Abend, obwohl die häufige Prozeßpartei noch ungedeckt war und bald darauf verschwand der Angeklagte. Die Annahme, daß es handelte sich um einen Haushalt nur darauf abgesehen habe, um in den Händen der Mietgäste zu gelangen und im Grunde gar nicht bedroht habe, das Haus zu kaufen, läßt sehr verdächtig erscheinen; den Intentionen des Geschäftsmannes, Herrn Augustin Dr. Stein gemäß, gewann jedoch der Gerichtshof in Absicht vorausichtlich daran, daß ein verhältnismäßig nicht vorhanden sei, nicht die Verteilung von der Schuld B's und erkannte demgemäß auf Freiheitsspruch. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Richter vertreten.

**A u g u s t i n d a t e r G e r i c h t s v e r h a n d l u n g e n .** Heute Vormittag, 10 Uhr, Hauptverhandlung wider den Handlungsbetrüger Wilhelm Carl Paul wegen mehrfacher Unterschlagung; 9 Uhr geheimer Sitzung wider Edmund Jorn wegen Stiftungsmissbrauchs.

**Bitterungs-Verhandlung** am 20. Juli, Mitt. 12 Uhr, Barometerstand n. Cœsar Wohl (Barf. 19): 764 Millimeter (etwa unverändert). — In Aussicht: Schönes Wetter. Thermometertarob. Raumur: 18° B. — Differenz von gest. zu heute 11°; niedrigste Temp. 11° B., höchste Temp. 22° B. Die Schloßkunstausstellung ist am 18. B. eröffnet.

**Gesellschaft in Dresden.** 20. Juli, Mitt.: 28 Cent. unter O.

### Gentlemen.

+ Aus Bonn wird berichtet: Vor einigen Tagen wurde in Gegenwart des Consuls für die Schweiz ein Sarg, welcher die sterblichen Überreste des großen Komponisten Bartholdi und der Schweiz in einen neuen Sarg gelegt. Von einem sieben auf erhaltenen Sarg, an welchem noch einige Haare hielten, wurde ein Grabdaum hergestellt.

+ Es ist jetzt zum erstenmale bei mir der Dictator meldet: "Woß Rößt wurde vom Papst zum Ehren-Kanonikus der Kathedrale in Albano ernannt. Die Besitznahme von der Kirche steht nächstens schon unter großer Schwierigkeit und in Gegenwart des kardinaleischen Bischofs von Albano, Kardinal von Bonn, stattfinden."

### Briefkosten.

\* \* \* A. in B. „Wann wurde der Grundstein zur Stadt Dresden gelegt? Welches ist die älteste Kirche in Sachsen?“ — Was verstehten Sie denn unter der Grundsteinlegung zu einer Stadt? Die Einsteckungssiedlung Dresdens ist in sagenhaftes Alter gekommen. In den ältesten Kirchen Sachsen gibt die im benachbarten Preußen,

\* \* \* A. „Auf einem Hause im englischen Viertel ist längs des Giebels die Bildabteilung wahrscheinlich durch Aufdrucken einer Platte seit Jahr und Tag unterbrochen. Das durch solche Unachtbarkeit Seiten des Baues ist der Betr. Haubbewohner, sowie deren Nachbarschaft bei einem Bewohner in großer Gefahr gebracht werden, bedarf vor seiner Erwähnung. Man sollte meinen, jeder Haubbewohner müsse verpflichtet sein, die Erwähnung der auf seinem Gebiet befindlichen Bildabteilungen doch im Laufe von ca. 3 Jahren mindestens einmal vornehmen zu lassen.“ — Begegnungen wie der Mann kann werden können; vielleicht erwält er Ihren Wunsch, um mit seiner angestammten Nachbarschaft in Frieden zu leben.

\* \* \* A. in B. „Es giebt wohl in Dresden eine neue Art Münzabwesen, welche gepaart per Papier transportiert werden. Würden Sie die bitte haben, mit einer diesbezüglichen Firma zu sprechen?“ — Sennet in Neustadt-Dresden, Hauptstraße 20.

\* \* \* B. A. „Was zu welchem Jahre ist es notwendig, daß ein Münzen zu ihrer Verarbeitung die Genehmigung des Konsenses bedarf, in einem Hause, wo die Mutter derselben noch am Leben ist?“ — Bis zum 24.

\* \* \* B. „Möchte gern Doktorium werden, datum bitte, mit recht bald Abschluß zu geben, wobei ich mich zu wenden habe, um alles darüber zu erfahren!“ — Die Frage konnten Sie sich doch wohl selber beantworten. An die Direction des Doktoriums Antrag, an den Vorstand der Räder-Zunft nicht.

\* \* \* B. A. „Ein Paar Freunde, die einen Sohn haben, ließen sich scheiden; die Frau beharrt einen Witter, der eine Tochter aus erster Ehe bringt. Ist es gerecht gehalten, daß der erwähnte Sohn die Tochter des zweiten Gatten seines Mutter betrachtet?“ — Das Gesetz hat: die Ehe ist verboden; zwischen Bewohnern in aus- und absteigender Linie: 2. zwischen voll- und halbverdorbenen Geschwistern; 3. zwischen Stiefeltern und Stiefkindern, Schwiegereltern und Schwiegerkindern jeden Grades, ohne Unterschied, ob das Verwandtschafts- oder Schwagerleidenschaftlich auf ehemaliger oder auskereblicher Geburt beruht und ob die Ehe durch welche die Stief- oder Schwiegerverbindung begründet wird, noch besteht oder nicht.

\* \* \* A. „Auf den Schiffen der Elbdampfschiffe stehen seit diesem Februar Leuchtfeuer, in denen vermeintlich schwere Ladung der selben ein gefährliches Platzen folgenden Inhalts angehangt ist: „Die P. T. Meistenden werden eracht, die Rauchfeuer nicht zu überwinden und an denselben sich nicht zu vergreifen.“ Sie an etwas vergreissen heißt meines Wissens: stecken. Also werden die P. T. Meistenden von der Direction für diese gehalten. Ein Feuerzeug mich neulich, ob die P. T. Meistenden in Deutschland nicht würden, daß seine Plätze sehr unangenehm seien? Gewiß haben dies die Meistenden. Und so sei es hier auch einmal laut ausgeschrieben. — Was erfreuen Sie sich nur so? Glauben Sie denn, daß nur ehrliche Menschen reisen, während die P. T. Spisbuben auf einem Fleisch fügenbleiben?“

\* \* \* A. „Dedekan. Wie beabsichtigen eine Reihe nach Dresden zu machen, um dort die Schenkbüchsen in Augenwinkel zu nehmen. Wie wollen uns zwei Tage dabei aufzuhalten; um nun die Zeit nicht unnötig zu verschwenden, bitten wir, uns mitzutun, was es in Dresden alles zu sehen giebt?“ — Auch noch kommt Gottschalk's „Dresden“, da steht Alles drin, was Sie zu wissen brauchen.

\* \* \* A. „Bieder berichten Sie von drei Schlangenbissen aus dem Bereich von Königstein mit zum Theil tödlichem Erfolg. Haben Sie nun bereits wiederholt auf die in solchen Fällen sofort zu erzielenden Maßregeln aufmerksam gemacht, so erlaube ich mir zu bitten, dies auch recht bald bestmöglichst eines Gegenmittels zu thun, welches von kompetenter Seite, von Brem in seinem „Dedekan“ auf Angelegenheiten empfohlen und in den meisten Fällen rasch zur Hand sein wird. Es ist einfach der zeitliche Wunsch von Alsbach, in Form von Brantwein, Cognac und Rum usw., der selbst bei kleineren Kindern in solcher Menge angewendet werden kann, daß in gegebenen, unverletzten Fällen ein beträchtlicher Haushalt eintreten würde, der aber wenn wirklich Gifft in den Körper gedringen ist, unterbleibt. Dieses einfache Mittel würde nicht nur von den Wilden allen Jungen, sondern seit lange auch in Europa mit stetem Erfolg angewendet.“ — Gegenmittel giebt es genug; wenn Sie nur alle bauen!

\* \* \* A. „Glaublicher Aktionsarzt. Wie denken Sie über die Städterger Actionen Überbaurei, wird deren Oktober-Schou voll bezahlt werden?“ — Nur eine Rentabilität dieses Unternehmens wird in vielen Jahren nicht zu rechnen sein, also auf den Wildendienst pro 1878/79 nichts entfallen.

\* \* \* A. „Zwei Sachsen in Russland. Wie können nicht einkommen, wenn und weshalb der jegliche Bürgermeister von Berlin, v. Kortenbach, sein Amt als Reichsabgeordneten niedergelassen. Sagen Sie es?“ — V. A. leide kein Amt Ende Mai nieder, weil ihm kommt keiner nationaldeutschen Partei nicht mehr die entscheidende Mehrheit im Reichstag zu Gebote stand.

\* \* \* A. „Kreiderat. Ist es denn wirklich wahr, daß die französische Spülmaschine neben Frau und Jungen aus Berlin gewesen sein sollen? Auch an der Rechtzeit der jetzt dort anwesenden Droschen erlaubt ist mit einem leisen Zweifel. Bei schwerer Verodachtung der sogenannten Gesichter land ich aufgesprochene Verhältnisse mit einzigen leichten Berliner Keilern und Backbrot, und entdeckte zu meinem Schanden eine Blasenstein'sche Lampsonne dabei. Da hört doch der Humor auf.“ — Für die Rechtzeit der Drogenfesten ist die Rechtzeitigkeit der Unternehmer Hagedorn und Reiche und die Qualität der Betriebsaufsicht unserer Zoologischen Gärten. So ein Freiburger Bauernhof will's wohl besser wissen?

\* \* \* C. T. Bartisch, Oppach 1. S. „Bitte mit einem nächsten Spezialfach ihr Magazin in Dresden zu nennen?“ — Medizinalrat Dr. Schenckmeyer.

\* \* \* D. B. „Hat ein Bediente einer gehörigen und auch besonnten Birma das Dienstmädchen, seines Brinspals zu vertreten?“ — Ja nun, dem Bedienten wird schließlich auch keine Birma aus der Krone fallen, wenn es einmal den Laden auslegt, die Regale abrollt u. dergl.

\* \* \* D. „Hat eine Person, welche in Untersuchungshaft ist, höchstens vier Tage letzten vor Gericht?“ — Wenn sie das gesetzliche Alter erreicht hat und sie noch nicht wegen Kleinstdelikten bestraft worden ist, ja.

\* \* \* D. „1) Hat ein uneheliches Kind das Recht, von seinem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 2) Hat es das Recht von der Mutter zu erden und den wiedeleten Theil? 3) Hat der Vater das Recht, das uneheliche Kind zu beerdigen und den wiedeleten Theil? 4) Hat der Vater das Recht, im Fall die Mutter bei der Entbindung stirbt, die Mutter zu beerdigen und den wiedeleten Theil? 5) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Außerdem ebenso, wenn sie deren Mutter nicht noch gebraucht werden kann.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 6) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 7) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 8) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 9) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 10) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 11) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 12) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 13) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 14) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 15) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 16) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 17) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 18) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 19) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 20) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 21) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 22) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 23) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 24) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 25) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 26) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 27) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 28) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 29) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 30) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 31) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 32) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 33) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 34) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 35) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 36) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 37) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 38) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 39) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 40) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 41) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 42) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 43) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 44) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 45) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 46) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 47) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht.

\* \* \* D. „Was ist die wichtigste vor Gericht vorliegende, die sie in ihrem Vater zu erden und den wiedeleten gesegneten Theil? 48) Hat der Vater das Recht, das Mutter?“ — Auch darüber weiß ich nicht

Augenklinik v. Dr. Treibich, Brüderstr. 44 (10-12, 2-3).  
Dr. med. Blau, homöopath. Spezialarzt, heißt laut 50 Jähr. Dr. Geschlechtskrankheiten, sowie Schwangerschaften u. s. w., auch drittelich. Dresden, Nobmannstr. 10. V. 10-11.  
Dr. med. Engelmann, für Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten. Besitzt ein sicheres Mittel gegen Weißfieber. Pillnitzerstr. 67, II. Sprechst. am 10 Uhr bis 9-11, 3-4-7.  
Med. prac. Zschendorf, Sprechst. für Geschlechts- und Frauenkrankheiten, zu 10. v. 9-11 Uhr und 7-8 Uhr Abends Neustadt, An der Alte Schule 6, 2. Etage.  
Kasselt, Ber. Arzt, heißt sicher Geschlechts- und Hautkrankheiten. Sprechst. von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachm. u. 7-8 Uhr Abends. Seestraße 4, II.  
Privatklinik für Geschlechts-Krankheiten (und deren Folgen): Wund-, Hals-, Haut-, Schleimhaut u. Knochenleiden u. dergleichen. Breitstr. 1, III. v. ein. vorm. Holzgasse 6, I. Etg. Sprechst. 9-11, 2-3-7. Hellung frischer Fälle in wenigen Tagen. Auch drittlich. Sprechst. 9-11, laufender Sonnt.).  
Dietrich, Wallenaustr. 29, II. heißt Haut-, Frauen- u. Geschlechtskrankheit, auch veralt. sich, in wenigen Tag. Zu 10. v. 9-11.  
Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankheit, heißt sicher Kleiner, Wallenaustr. 29, III. Sprechst. 9-11, 2-3, Sonnt. 9-11.  
Sturm, präst. Johann, Consultat. für Kinder- u. Mundleiden, Blumenkunst. Jähne, Victoriastr. 22, I.  
Künstliche Jähne, kinderlos. Jähn von 3 M. an, delle, Methode, 2-3. Garantie. C. Sprey, Jähn, Schleiferstr. 13, I.  
Geschleidende, auch corporal, finden in schwersten Fällen sicher Hilfe d. v. con. Bandagist Carl Kunde, Altmarkt 24.  
Musikdirektor Görtner, Bettelmeierstr. 27, 3. (Döhl), empf. Ich nebst mein. Kapelle zu Konzert. Ball- u. Morgenmusiken u. Sarg-Magazin und Blüsterlager v. C. Richter, nebst Annahmestelle für Städts. Begegnungsstätte Ammonstr. 19 und Apotheke 5.  
Öffentlichen chem. Laboratorium Dr. E. Geiger, Schloßstraße 20, I. Chemische Untersuchungen jeder Art.  
Planiros, Planotorte und Blätter in großer Auswahl billig verkauf und verkauf. G. Weindorf, Galeriestraße 1.  
Münzmaschinenfabrik H. Grossmann, am See 40.  
Beerdigungs-Ausstatt., "Pietät" am See 34.

## Familien-Nachrichten.

Gedoreni: Ein Sohn; Postsekretär Heuer, Glashaus, Richardstraße, Dresden. Eine Tochter: Lehr. Häbler, Dresden.  
Verlobt: Sophie Kreitel, Dohna, mit Robert Lehmann, Blattreiter in Schlesien, Katharina Döhr mit Dr. Malwin Behr, Leipzig.

Braut: Reinhold Beeg mit Bella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh. Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16. Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Apotheke 5.

Gestorben: Heinrich Weeg mit

Wella Ullmann in Döhr.

Gestorben: Carl v. Gonius in Böhlitz + 15. Joh. Wilh.

Gerhardberg in Treuen + 18.

Oscar Höder in Wolfsburg + 16.

Gest. Am Ende, Neumühle Wahlen d. Gehm. 19 und Ap

**Königreich Sachsen.**

# Technikum Mittweida.

Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister.

Vorunterricht frei. — Über 400 Studirende. —

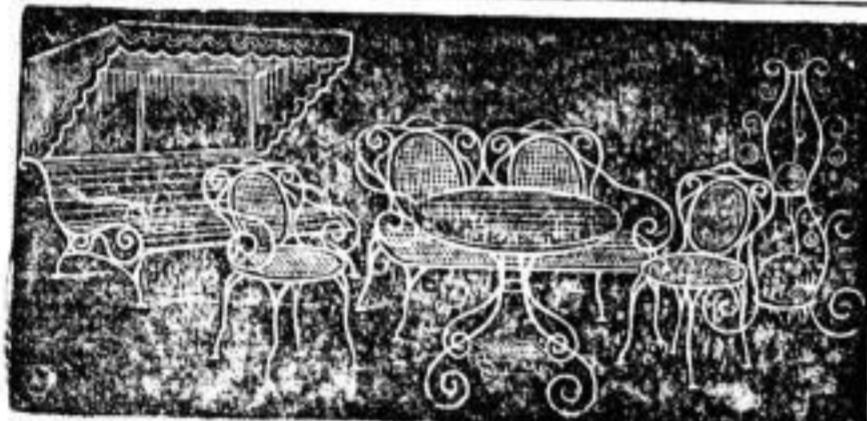
Aufnahme: Mitte April und October. Programme und jede weitere Auskunft gratis durch den Director: C. Weitzel.

## Die Königl. Werkmeisterschule zu Chemnitz

eröffnet den 6. October 1879 einen neuen Lehrkurs der **mechanischen Abtheilung** für **Maschinendauer, Schlosser, Mühlendauer, Spinner u. d. einer neuen Leckerei der chemischen Abtheilung für Härter, Brauer, Seifensieder, Drogisten, Papiermacher u. c.** Der Unterricht erhebt auf Erfordern nähere Aussicht. Anmeldungen werden bis zum 15. September erbeten.

Chemnitz, den 4. Juli 1879.

**Negierungsrath Dr. Wunder,**  
Director.



Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische &c.  
Eisenmöbel-Fabrik von Lindner & Tittel,  
Zahnsgasse 29, zunächst der Seestrasse.

**Böhmisches Braunkohlen ab Schiff,**  
bester Qualität.  
Offeret zu den billigsten Preisen bis vor und in's Hand. Gelungne Bestellungen erbitte nach  
meinem Konto, Hellerstraße. **Carl Böhmer.**  
Holz-, Braun- und Steinkohlen-Handlung.

## Schmiedeeiserne Träger,

auf Lager bis 10 Mtr. lang, 80-350 Mm. hoch.  
alte Eisenbahnen verschlechter Profile, Säulen nach einer großen  
Anzahl vorhandener Modelle, Platten, Ritter, Geländer, Einschläfen, Säulen, Fenster &c. &c. zu Bauzwecken.

**BURBACHER TRAEGER**

Eisenkonstruktionen zu Neu- und Umbauten. Ausführungen von ge-  
werblichen Anlagen, Einrichtungen von Mühlen, Brennereien,  
Stauseen &c. Spezialität: Hydraulische Preßmaschinen für alle Zwecke.  
**A. Kühnscherf jr., früher F. Wachsmuth,**  
Eisengesserei und Maschinen-Fabrik,  
Dresden-Friedrichstadt, Ob. Vorwerkstr. 1,  
Seestraße 2, Aug. Kühnscherf & Sohne, gr. Blaueschreiberstraße 29,  
Sommer & Sonne, Hauptstraße 29.

## Über die P. Kneitel'sche Haar-Tinktur.

Bei vielen Haarkrüppeln ist diejenige soft nur schwummernde) Triebkraft der Haarwurzeln, ohne welche selbstredend kein Haar mehr wachsen kann, tatsächlich noch vorhanden, und wird durch die obige Tinktur eben jene, oft schon im Absterben begriffene Triebkraft wieder zu neuem Leben erweckt, denn das die Tinktur nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie angewandte Kahlheit führt befreit, sondern selbst seit Jahren Kahlkrüppeln durch dieselbe ihr Haar wieder erlangt haben. Ist durch glaubwürdige Zeugnisse bekräftigter Berichten aus allen Städten, darunter selbst amtlich beklagte, zweitlos erwiesen; und in die Tinktur namentlich auch für Damen, welche sich oft ihr Haarleden durch übermäßigen Gebrauch von Öl und Kommode ausziehen, von ganz außerordentlichem Erfolg. — Obige Tinktur ist à flache zu 1, 2 und 3 M. in Dresden nur edel bei Herm. Koch, Altmarkt 10.

## Dachpappen

In 4 Qualitäten, Asphalt, Asphaltpech, Holzement,  
Steinföhnenpfeffer, Dachlat, Lapidartheer,

**Portland-Cement &c.** empfiehlt,

**Asphaltirungen** für Regelbahnen, Haussäulen &c.

**Eindeckungen**

In Holzement u. Stein-dachpappe werden bis in die entferntesten Gegenden versendet und mit Garantie ausgeführt.

**Asphalt-Holzement- und Dachpappen-Fabrik**

**M. Krobitzsch,**  
Comptoir: Dresden-Alstadt, Fabrik und Lager:  
Motzstrasse 12, Deuben  
Ging. am Vorp. und Sternplatz, im Blauenbuden Grunde.

Große Uhren! Glashütte und gute Schweizer Uhren,  
wie Beckerliche Regulator. Durch diese Anerbieten kann sich  
Jedermann seiner reellen Bedeutung versichern.

**Ernst Feistner,** Uhrmacher aus Glashütte,  
An der Frauenkirche 4, Töpfergasse-Ecke.

## Gasthofs-Verkauf.

Gebührenhalber soll das dem längst verstorbenen Herrn Carl August Hartel gehörig gewesene große Gasthofsgrundstück

### Wettiner Hof

in Riesa baldhunlich verkauft werden. Dasselbe, in Mitte der Stadt an der Haupt- und Bahnhofstr., sowie Paulsgerstrasse gelegen und bisher mit gutem Erfolge bewirtschaftet, enthält geräumige Saalsäle, guten Keller, zahlreiche Fremdenzimmer, einen großen Saal, den größten in der gleichen Gegend, mit den nötigsten Nebenzimmern, einen Regenschub, Stallungen und sonstige Wirtschaftsräume, einen Vor- und einen großen Hinterhof; ein Theil des Haupthauses ist an das tolleste Postamt, dagegen als Familieneinheiten an Private vermietet. Alle Gaufesten sind neu und in bestem Zustande.

Das zum Gasthofsbetriebe gehörige Inventar fand ganz oder zum Theil dem Käufer mit abgegeben werden.

Kaufkünste wollen sich zur Kenntnahme der Veräußerungsbedingungen und sonst thunlichst persönlich an die unterzeichnete Nachfrage- und Vermundungsbehörde wenden.

Riesa, den 17. Juli 1879.

### Königliches Gerichtsamt Schenksler.

**Die Baugewerbeschule zu Hörter a. W.** beginnt den 3. November ihren Winter-Austausch, während der Vorunterricht den 20. Oktober seinen Anfang nimmt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß an der Eintritt wie bisher außer Maurer, Steinbauer und Zimmerer auch Bau- und Webelschäfer, Dachdecker, Zimmermaler oder Tüncher &c. ihre weitere Ausbildung finden.

Anmeldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse &c. an den vorstehenden einzufinden. Programme werden auf Wunsch vorstrei zugesandt.

**Möllinger,** Director der Baugewerbeschule.

**Neueste Fussboden - Wickse** und **deckende Anstreichmasse**

für jede Art von Deckung gleich vorsichtig geeignet, dabei rasch trocknend, geruchslos und unbedenklich, sogar mit Seife abwaschbar bei **Paul Schwarzkopf,** Schloßstraße Nr. 9.

Dasselbe Lager von Mitteln zur sofortigen radikalen Vertilzung von Wanzen, Schwaben, Rüssen, Motten, überhaupt aller schädlichen Insekten.

## Freiwillige Versteigerung.

Das in Antonstadt-Dresden an der Theresienstraße Nr. 13 gelegene, Herrn F. A. Zieseke gehörig gewesene

**Hans- und Gartengrundstück** soll durch mich als Testamentsvollstrecker des Herrn F. A. Zieseke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und habe ich dazu einen Bietungstermin auf

**Montag den 28. Juli 1879**

anberaumt.

Kaufliebhaber werden daher eingeladen, an gedachtem Tage um 12 Uhr Mittags auf meinem Bureau, Bankstraße Nr. 14, 2., hierfür sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen, sowie eine Beschreibung des Grundstücks sind bei mir einzusehen, auch stehen Abschriften davon gegen Entlastung der Käufern zur Verfügung.

Dresden, am 8. Juli 1879.

**Adv. Dr. Georg Schmidt.**

### Amerikanische Billardbälle aus Papier,

8 Mal prämiert und patentiert, von vielen Zeitungen auf Beste empfohlen, die Eisenbeinhäle im Spiel und Haltbarkeit weit übertrifft, verkauft unter 1 Jahr Garantie zu nachstehenden Preisen

**Otto Venzke, Dresden, Streblenerstraße 25 b,** General-Depot für Deutschland, Österreich und Ungarn.

Preise pro 1 Satz (3 Stück):

Größe: 61½ mm., 63 mm., 64½ mm., 65½ mm.

Mark 36. 40. 45. 48.

per Cassa ohne Abzug.

**H. NESTLE's KINDERMEHL.**

Grosses Ehren-Diplom. — Goldne Medaille Paris 1878.

**Goldene Medaillen** von verschieden grossen Ausstellungen.

**Zahlreiche Zeugnisse** der ersten medicinischen Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwölken, leicht u. vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen fügt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestle.**

**Verkauf in allen Apotheken und Droguenhändlern.**

General-Depot: **R. H. Pancke, Engel-Apotheke, Leipzig.**

## Bad Löbau in Sachsen (Lausitz).

am Fuß eines bewaldeten Berges, 268,2 Meter über der Elbe.

Melgende Heilbadlage mit gesunder, frischer Luft, Eisen- und Salzwasser; erzielt mit Erfolg gegen Blutarmut, Herbenkrämpfe,

Hyysterie, Neurose, Frauenkrankheiten u. s. w. leidet gegen Unterleibskrankheiten, Hämorrhoiden, akrale Paroxysmen der Schleimdrüse u. s. w. denkt. Dampf- und feucht-klimatische Bäder, Gelegentlich zu Kaltwasserkuren. Kabinen für komprimierte Luft, Kaltentnahmen und Bäder sehr billig. Antragen beantwortet

der städtische Bade-Ausschuss.

Sorden erobert und ist durch alle Buch- und Musikkalien-Händlungen zu beziehen:

### Glückliche Reise,

**Gavotte,** für Pianoforte componirt von **Emil Geyer.**

Op. 14. Preis 60 Pf.

**Georg Näumann,**

Musikkalienhandlung,

Marienstrasse Nr. 2.



entfernt sicher und gefahrlos in ca. 2 Stunden

### Bandwurm

mit Kopf.

Niederlagen in 50 Apotheken Sachsen. — Man achte auf Schnupfmärkte.

Ein gebürtiges Publikum macht sich in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, daß meine

### Goldcompositions-Uhrketten,

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohlverdienten Ruhes erfreuen, auch auf den Pariser Ausstellungen im Jahre 1867 mit einer

"Preis-Medaille" und im Jahre 1878 mit einer "ehrenvollen Anerkennung"

gekrönt wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Karabiners eingraviert Habitsstempel "Schweiz" erkennbar sind und vor unberechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den geschilderten Marken-Abdruck geschützt. Ich übernehme, wie bekannt, volle Garantie für die Güte meiner Goldcompositions-Uhrketten und empfiehle dieselben in grösster Auswahl zu Habitspreisen. Sedam offerte:

Medaillons, Broschen u. Ohrringe, Armbänder, Kollars, Uhrschlüssel, Manschetten- und Chettesknöpfe aus Goldcomposition in der höchster Güte.

**F. G. Petermann,** Dresden, Galeriestraße Nr. 10.



Tineol giftfrei!

von Apotheker B. Henning.

Dresden, Schäferstr. 74.

Wanzen, Flöhe, Motten

fürder tödend, führen in Dosen

a 30 und 56 Vennige die bekannten Drogenhandlungen.

Wachstuch, Gedertuch, Fußtapeten

empfiehlt zu niedrigsten Preisen

R. Nietzold,

vorm. W. Kleindienst.

Teppich- u. Möbelstoff-Handlung,

8 Seestrasse 8.

### Pianinos

unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Palaisstraße 20.

Jos. Kull, Pianino-Abdr.

Die Herren Lehrer u. Wieder-

verläuter werden berücksichtigt.



Lamperts Heilpflaster, sehr weich und leicht streichbar, (bestes Magen-Pflaster), weitbekannt durch seine untrügliche, schnelle Heilkraft. Zu 25 und 50 Pfennigen in allen Apotheken.

Durch Massen-Einkauf kann ich eine solide Schwarzwild-Wanduhr, Schotten für 3 M., unter Garantie abholen.

C. H. O. Danneberg, Wallstraße 18.

**Uebersicht**  
der Eisenbahnverbindungen zwischen Dresden  
und den Kurorten Teplitz u. Carlsbad  
vom 15. Mai 1879 ab.

**I. Dresden-Teplitz-Carlsbad.**

	früh		früh		Nachm.		Nachm.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.				
Dresden (Altstadt) Abf.	1	3	6	-	1	-	4	-
Teplitz : : Ankunft	4	55	10	17	4	51	8	12
Teplitz : : Abfahrt	5	-	12	6	5	1	-	-
Carlsbad . . Ankunft	8	47	3	42	8	84	-	-

Direkte Personenwagen verkehren: Bei dem um 1 Uhr 3 Min. feste von Dresden abgehenden Zuge von Berlin bis Carlsbad und Eger; bei dem um 6 Uhr feste von Dresden abgehenden Zuge von Dresden bis Teplitz, dann von Teplitz bis Carlsbad; bei dem um 1 Uhr Nachmittag von Dresden abgehenden Zuge von Berlin bis Teplitz und Carlsbad und von Bodenbach bis Carlsbad.

**II. Carlsbad-Teplitz-Dresden.**

	früh		Vorm.		Nachm.		Abends	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
Carlsbad . . Abfahrt	6	15	10	50	-	8	5	-
Teplitz . . Ankunft	9	47	2	35	-	11	39	-
Teplitz . . Abfahrt	9	59	2	45	5	53	11	42
			Machm.	Abends	Abends	Abends		
Dresden (Altstadt) Ank.	2	2	6	53	10	13	8	23

Direkte Personenwagen verkehren: Bei dem um 6 Uhr 15 Min. feste von Carlsbad abgehenden Zuge, von Carlsbad bis Bodenbach und Berlin, und von Teplitz bis Berlin. Bei dem um 10 Uhr 50 Min. Vormittag von Carlsbad abgehenden Zug von Carlsbad bis Bodenbach; dann bei dem 8 Uhr 5 Min. Abends von Carlsbad abgehenden Zuge von Eger und Carlsbad nach Bodenbach, Dresden und Berlin. Bei dem 5 Uhr 53 Minuten Nachmittag von Teplitz abgehenden Zuge von Teplitz bis Dresden.

**Wichtig für Gicht- und Rheumatismus - Leidende.**

Die günstigsten Erfolge der Lairitz'schen Waldwollwaaren in meiner Familie beweist auch Radeberg. Leicht Friedebach:

**Alleinverkauf**  
dieser nun über ein Werteihobert und untertreißt bewährten Lairitz'schen Waldwollwaaren für Dresden

bei H. J. Ehlers, Wallenhausenstraße Nr. 27, und Johanna Rosenbruch, große Weignerstraße Nr. 21.

**Für Schneiderinnen!**

Infolge großer Abschlässe zu enorm billigen Preisen verkaufen wir  $\frac{1}{2}$  breite Buttergaze, beste Qual. 12 Pf.,  $\frac{1}{2}$  breite Extra-Steifgaze, beste Qual. 20 Pf., Saffinett zu Hermelinfutter, beste Qual. 15 Pf., graues Tafellentier, beste Qual. 18 Pf., Tafellentier, beste englische Qual. 25 Pf., melliertes Messel (Ebang), beste Qual. 11 Pf., Schweißfutter, schwarz und grau, beste Qualität 25 Pf., weiß Schirting 11 Pf., weiß Shirting, sehr gute Ware, 15 Pf., weiß Chiffon,  $\frac{1}{2}$  doppelt, gute Qual. 15 Pf., weiß Halbvliesen 20 Pf., weiß Döblat 16 Pf., schwarzes Taf. Cloth (Wollstoff) 50 Pf.

Bei Abnahme von Städten Extra-Ermäßigung.

Gebrüder Simon Modebazar,

16 Seestrasse 16, Ecke der Breitestrassse.

**Oelfarbmühlen**  
in 8 Größen, mit selbstbem. Papierbox, zum Dampf-, Wasser- und Handbetrieb als Spezialität

**Theod. Haan,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.

Im Verlage von Glaser u. Garte in Leipzig erscheint seither in dritter Auflage und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Memoiren**  
des Partikularisten  
**Bliemchen**  
aus Dresden.  
Mit Federzeichnungen von O. Cavelli.  
Preis 1 Mk.

Die allgemeine Beliebtheit, deren sich die drollige Figur des Partikularisten Bliemchen aus Dresden erfreut, macht es möglich, daß von dem Werkzeug nach einem Monate seines Erichens bereits eine dritte Auflage sich nötig macht. Dasselbe bietet aber auch eine Fülle des idyllischen Humors. Die lebenswähre Zeichnung eines lächelnden Spleißbürgers und Partikularisten und die naturnahe Schilderung des kleindörferlichen Familien- und Gesellschaftslebens machen das Buch zu einer außerordentlich erfreulichen Lektüre.

In demselben Verlage erscheint seither:  
**Partikularist Bliemchen aus Dresden auf der Pariser Weltausstellung 1878.**

Mit Federzeichnungen von O. Cavelli. Preis 1 Mk.

**Nur noch wenige Tage.**

**Kochgeschirr**

blau emailiert, auch Elmer, Krüge u. 10% unter Fabrikpreis, Zinkeimer, dauerhaft gearbeitet, Stück 1 Mark, Zinkwannen, schwerste Ware, 25 Proc. billiger, Bleckkannen, Wasserflaschen, Brodflaschen, Kaffeekanne, alle Blechwaren, Messer, Gabel und Löffel blau, blau, Petroleum - Kochöfen,

u. Garantie, 1 fl. 3 M., 2 fl. 4 M., 4 fl. 8 M.

**G. & Weidemann, Amalienstr. 4.**

**Nordseebad Westerland-Sylt**

Hotel "Germania"  
mit schönen Gartenanlagen, vollständige Pension — mit Wohnung — von M. 30. — an pr. Worte des aufmerksamsten Bedienung. Vorherige Bestellungen von Zimmern finden unumstößliche Geschäftsklärung. Ed. Gissau.

**H. D. Opel's Nähr-Zwieback,**

geschnitten durch Marke,  
ein streng rationelles und exakt nach den Grundlagen der Hygiene hergestelltes fettfreies Backmittel und Kräutergussmittel für Kinder, sowie zum Schutz gegen Stadiitis, Scrofula, Dellen- und Knoblauchleiden. Mit genauer Bedrauschanweisung. Analyse u. Inhaltserklärung a. Kosten 50 Pf. Verkauf in der Opel's-Apotheke, Mohren-, Engel- u. Kronen-Apotheke.

**Obst - Verpachtung.**  
Die diesjährige Obsthaltung des Mittelgebirges Burgwitz bei Döbeln soll Sonnabend d. 26. Juli c. Nachmitt. 4 Uhr im däsigen Gasthofe meldestatt gegen sofortige Verabredung versteigert werden. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. NB. Auf den reichlichen Ertrag von ca. 40 Stück starken Obstbäumen wird besonders aufmerksam gemacht.

Wold. Schmidt, Bäcker.

**Neumarkt 8, I. Etage,**  
im Hause der Salomonis-Apotheke,  
sollen sehr eichene, nuss-, mahag. und linierte  
**neue Möbel**

aller Art, unter Garantie dauerhafter und guter Arbeit,  
und zwar: Kleiderschränke in eis. Nuß. und Mahag. von 9½ Thlr. an, kostbare Kleiderschränke von 6 Thlr. an, Wäscheschränke u. Etageren von 7½ Thlr. an, Sophas von 10 Thlr. an, Pflelier- u. Sophatische von 2½ Thlr. an, Garnituren in Plisch u. Rips, Büffets, Schreibtische, Schreibsekretäre, Nähtische, Waschtische, Kommoden, Stühle, Spiegel- und Ausziehtische, Küchenschränke, Bettstellen und Matratzen, Spiegel in jeder Größe, verkauft werden. Teppiche von 5 Thlr. Thlr. an, Regulatoren von 6½ Thlr. an. Echt eichene Speisezimmer-Einrichtungen.

Meine neu konstruierten

**Für Vogelschießen, Schulfeste**  
und Verloosungen

empfiehlt ich bei Gewinneinkäufen eine vorangegangene Auswahl

sofern passender, sowie auch schwerhafter billiger Gegenstände

von 10 Pfennige an in

**Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.**

Zur Bequemlichkeit der geehrten Freunde von Schulen, Vereinen und Corporationen beim Einkaufe von Gewinnen, habe ich in der ersten Etage meines Etablissements vollständige

**Muster-Vogelschießen**

mit genauer Gewinnreihefolge von 6 Mark an bis 50 Mark

ausgestellt und hoffe ich durch die Mannigfaltigkeit der Artikel

und den erwiesenen Billigen Verkaufspreisen dem geehrten

Publikum die alltägig größten Vorteile bieten zu können.

**F. G. Petermann,**

Galanteriewarenhandlung,

Dresden,

Galeriestrasse 10, parterre und erste Etage.

**Obst - Verpachtung.**

Die diesjährige Obsthaltung des sächsischen Alleen soll gegen

sofortige Verabredung und unter den im Termine bekannt zu

machenden Bedingungen an den Wettbietenden verpachtet wer-

den und zwar

**Montag den 28. Juli d. J.**

Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration zum „Ballhaus“ in Dresden - Neustadt,

Bauplatzstraße 21.

**die Erträge**

der Dresden-Wilmersdorfer Chaussee, Abtheilung 1, 2 und 3,

der Dresden-Uhlenberger Chaussee, Abtheilung 2,

der Dresden-Barbaro-Kreisberater Chaussee, Abth. 13 u. 14,

der Dresden-Chemnitzer Chaussee, Abtheilung 1,

der Dresden-Meissner Chaussee, Abtheilung 1, 2, 3 und 4,

der Dresden-Radeburger Chaussee, Abtheilung 1 und 2,

der Dresden-Altonaer Chaussee, Abtheilung 2,

der Dresden-Bautzener Chaussee, Abtheilung 1 und 3,

sowie der Dresden-Borsig'sche Chaussee.

Lodwitzgasse und der Weißeritz- und der Weißeritz-Straße.

**Montag den 4. August d. J.**

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthof zum 4. Erbdeutingericht in Tharandt

**die Erträge**

der Dresden-Chemnitzer Chaussee, Abtheilung 3.

**Dienstag den 5. August d. J.**

Vormittags 11 Uhr,

im Gasthof zum Ross in Radeberg

**die Erträge**

der Dresden-Altonaer Chaussee, Abtheilung 3, 4 und 5,

der Dresden-Bautzener Chaussee, Abtheilung 4 und 5,

der Dresden-Kamener Chaussee, Abtheilung 3, 4 und 5,

und der Röhrischen Glas Chaussee, Abtheilung 1, 2, 3 und 4.

Packstücke werden erachtet, sobald sie zu rechter Zeit an

den bezeichneten Orten einzufinden.

Dresden, am 18. Juli 1879.

**Rgl. Chaussee-Inspektion. Rgl. Bauverwalterei II.**

Zimmermann. In Stellvertretung: Hammermüller.

**Mobilier-Verkauf.**

Salongarnituren mit Blau und div. Bezügen, Gauzeusen,

Fanteuils, Chaiselonggs, Sofas, Patent-, Couffins-, Salon-, Sofas, Nobs., Spt., Wals., Biefs., Biefs., Blumen- und Konsole-

thüre, Herren- und Damenschränke, Hirschorn-Büffet,

Wäschestell mit Marmorplatte, viele Verticos, Schreibtisch, Kleider- und Waschschranken, Silber-, Blauer-, Glas-, Galerie-, Biefs., Küchen-, Gaderode- und Spiegeldrähte, Kommoden, Stühle aller Art, Spiegel in allen Größen, Bettdecken, Heder und

## Die Kinder des Capitain Grant.

Die Herren Ferdinand Höder, Theaterragent in Berlin und der Literat Herr M. Schlesinger in Paris schließen letzterer weiß gar nicht darum, daß sein Name im Wissenschatz gezeigt ist), haben eine Ausklärung am gestrigen Tage in den gelehrten Blättern dieser Tagespresse erhalten, das daß von mir angekündigte Sensations- und Klubnattungsspiel: „Die Kinder des Capitain Grant“ mit dem „echten“ Capitain Söder gleichen Namens und welches das gleiche Meßtheater erworben hat, in keiner Beziehung steht und nur eine, denselben Titel führende Komödie sei.

Die Verfasser (?) dieser für mich so gutmehrenden sogenannten „Ausklärung“ legen einen besonderen Wert auf die Bezeichnung „echt“! Ganz – um diese Bezeichnung zu gebrauchen, ist allein nur der Roman des Jules Verne – sämtliche Dramatisierungen, ohne alle Ausnahme, und es existieren derzeit 4 solcher Bearbeitungen – also auch diejenige, welche die Herren Höder und Schlesinger vertreten, sind nur Bearbeitungen des Romans – also auch die scheinbar „echte“ – welche ebenfalls aus den Romanen „Kinder des Capitain Grant“, „Band der Welze“ und die „nebenholle Insel“, von Jules Verne, sowie mit Benutzung des Theodor Wallerischen Romans „Heute so – Morgen so“ – komponiert ist. Was heißt also echt? Die Bezeichnung „erste Bearbeitung“ wäre richtig. Welches aber die beste Bearbeitung ist und ob ich aus 4 Bearbeitungen die beste gewählt habe und mit der prächtlichen Ausstattung des akademischen Malers Herrn Heinrich Motack aus Dresden, welche in Dresden am Lobetheater sensationellen Erfolg hat und von Siettin und Kürnbach bereits erworben ist, das künstlerische Dresdner Publizismus zufrieden stelle, wird der Erfolg lehren und die gewichtige Stimme des Publizismus wird prüfen und entscheiden.

Aber dem „Veraulässer“ (?) dieser sogenannten „Ausklärung“ drücke ich dankbar die Hand, denn in der Höhe seines Geschwerts hat er ganz überzeugt, daß mir eine bessere Beklame für meine Kinder des Capitain Grant für Dresden gar nicht gemacht werden konnte.

Ferdinand Neßmiller.

37

37

Die  
kleidamsten  
und modernen Formen von  
Mädchenjaquets  
in allen Farben und Graden  
empfiehlt  
P. Schlesinger,  
37 Wilsdrufferstrasse.

37

37

Mein Vager fertiger  
**Wash-Costumes**  
zu den Preisen von 6, 7, 10, 13, 14,  
20, 22, 28 Mark wird vorläufig mit  
geschmackvollen Neuheiten unterhalten  
und gefüllt ich mit namentlich auf meine  
neuen Sortimente der so beliebten  
**dunklen einfärbigen**  
**Matinées**  
mit bedruckter Spitzenbordüre  
empfehlend hinzuweisen.  
**Rich. Chemnitzer,**  
18 Wilsdruffer Straße.

**Perücken,**  
Toupeis, Scheitel fertigt  
der Natur treu  
**Edmund Springer**, Coiffeur,  
Mauritzstr. 50, vis-à-vis der Post.  
**ASTHMA und CATARRHE**  
Brotz  
Litschi-  
drage-  
mittel  
Gigarettes Espic  
Depot in allen Apotheken. H. 1. 10

Nano Packungen des so be-  
liebigen aufgenommenen  
**Ostindischen Thees**  
aus den Plantagen  
von  
**Moritz Ritter v. Mamer**  
in Assam,  
1/2 Kilo 2 Mark  
empfiehlt  
**Rich. Chemnitzer,**  
Wilsdrufferstr. 48.

**Französische**  
**Jalousien**  
fertigt und repariert zu den billigsten Preisen die Fabrik von  
**G. Südenbach u. So.**, Land-  
hausstraße 7 (nahe Post) und  
Emanuelsstraße 40.

**Als Delicatesse**  
empfiehlt ich jetzt  
schmeckende Haferfäße à  
Schoß 3 M., prima  
Ziegenfäße à Dampf  
6 M., 50 Pf., kleine Blei-  
u. Zähnenfäße in Posi-  
tion von 4 M. an.  
**Kaffee Günther,**  
Altendorf.

Ein elegantes tafelformiges

**Pianoforte**

in Jaccarone mit voller Ton-

und Metallplatte billig zu ver-  
kaufen. Seminarstraße 24, 2. Et.

Heute mit einer groß-

## Küchengeräths- Wirtschafts- Einrichtungen.

Löffel, Gabeln, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

und Teller aus  
Metall, Messer, Schneide-

werk, Besteck, Schalen

# Elsässer Hemdenstoffe (Specialité pour chemises),

ohne jede Appretur, bläthenweis, vom besten Material gefertigt, eine Ware, welche von den Damen des Elsas selbst ausschließlich zu Leibwäsche getauft wird und von welcher ich noch zu

**alten billigen Preisen**

größere Quanten in

**tadellos, fehlerfreier Qualität**

zu erwerben Veranlassung nahm, offerre ich in sieben verschiedenen Nummern zu den überaus billigen Preisen von

das ganze Meter 56 Pf. — die alte Elle 32 Pf.,  
das ganze Meter 60 Pf. — die alte Elle 35 Pf.,  
das ganze Meter 65 Pf. — die alte Elle 38 Pf.,  
das ganze Meter 70 Pf. — die alte Elle 40 Pf.,  
das ganze Meter 80 Pf. — die alte Elle 45 Pf.,  
das ganze Meter 85 Pf. — die alte Elle 48 Pf.,

**Percal extra fine:**

das ganze Meter 90 Pf. — die alte Elle 50 Pf.,

**Bei Abnahme von  $\frac{1}{2}$  Stück gewähre ich 5 Proc. Rabatt.**

**Bei Abnahme von 1 Stück gewähre ich 10 Proc. Rabatt.**  
Die ganz spezielle Gediegenheit dieses Stoffes muß selbst den höchsten Anforderungen genügen leisten.  
Die Ware ist außerordentlich praktisch, weil dauerhaft und besitzt dabei ein höchst elegantes Aussehen.

**Die Qualität der „Specialité pour chemises“**

ist von anderen Fabrikaten bisher nicht erreicht worden.

**Muster nach auswärts gratis und franco.**

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 22—23.

## Fertige Trauer-Costumes

### Cachemir, Doublecachemir, Thibet u. Rips,

seine Cachemire-Chales und Tücher mit wollenen und seidenen Fransen,  
elegante und etuijade Trauer-Hüte in Crêpe, Grenadine, Gaze und Cachemir,  
Hauben in Zill, Crêpe, Spitzen und Grenadine,

Handschuhe, Taschenfütter, Entous-cas u. Sonnenschirme,  
Schmucksachen, Kragen und Stulpen, Rüschen

in 20 Nummern, für Ganz- und Halbtrauer, englische und französische Crêpes, Flore, überhaupt

## alle Trauerartikel

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen das

# Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät“, Am See Nr. 34.

### Ein Posten 2knöpfige Damenhandschuhe

# Paar für Paar 1,25

Nr. 22 Hauptstraße F. Kunath, Hauptstraße Nr. 22.

Hierdurch beobachten wir uns ergeben zu anzugeben, daß wir  
unter der Firma:

**Gebr. v. Metzsch**  
in Magdeburg und Dresden,

ein chem.-technisches Bureau und Vertretungs-Geschäft eröffnet haben.

Gestützt auf beste Referenzen, empfehlen wir unsere Dienste in allen technischen und chemischen Arbeiten, in Herstellung von Plänen, Zeichnungen, statlichen Berechnungen, chemischen Analysen und Untersuchungen etc.

Wir haben ferner kleinste Beratungen und offerieren auch kleine Dienste genauer Berücksichtigung.

Magdeburg und Dresden.

Lao. v. Metzsch. Hans v. Metzsch.

**Böhmishe Braunkohle**  
von verzöglicher Qualität, aus eigenem Werke „Saxonia-Schächte“ des Brbr.

**Steinkohlen**

auf den Adressen der Werken zu Bautzen und Görlitz  
empfiehlt zubilligsten Preisen in jedem Quantum, sowohl in ganzen  
und halben Vorwied frei vor's Haus.

Bestellungen bitte nach der Niederlage und Comptoir Rossmarkt 88 oder nach meinem Comptoir Unterstraße 23 rich-  
ten zu wollen.

**H. Schlesinger.**

**Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnbau.**  
**Bekanntmachung.**

Die Ausführung vorwohl der Erd- und Hessenarbeiten, als  
auch der Kunstbauten des Roßbach-Nr. 2 innerhalb der Straße  
von Stat. Nr. 80 + 20 bis Stat. 111 + 10,5 der Pirna-  
Vergießhübler Sekundär-Eisenbahn soll verdungen werden.  
Bau-Unternehmer, welche als demächtig bekannt sind, aber  
aber ihre Mittel und Bekleidung Nachweise beizubringen ver-  
mögen, wollen sich wegen der näheren Bedingungen, sowie wegen  
Erlangung von Blankes an das Bau-Sectionsbureau zu Pirna  
wenden.

Die ausgestellten Blankes sind längstens bis

**zum 31. Juli d. J.**

bei dem technischen Hauptbüro für Staats-Eisenbahnbau hierfür, Humboldtstraße 3, verliegt und mit der  
Aufforderung: „Offerre auf Erd- und Hessenarbeiten (bez.  
Kunstbauten) portofrei wieder einzutreten.“

Die Auszahl unter den Bewerbern, welche bis mit dem 12.  
August d. J. an ihre Gebote gebunden bleiben, wird ausdrücklich  
vorbereitet.

Wer bis zum 12. August d. J. eine Antwort nicht erhalten hat,  
hat seine Offerre als unberücksichtigt anzusehen.

Dresden, den 18. Juli 1870.  
Der Königliche Commissar für den Bau der  
Pirna-Vergießhübler Sekundär-Eisenbahn.  
Opelt.

**Fertige  
wollene Costumes**  
Fertige Wasch-Costumes,  
Trauer-Toiletten  
von Cachemir, Cretonne, Percal,  
empfiehlt  
zu billigen Preisen

**Rich. Chemnitzer,**  
Wilsdrufferstr. —  
Nr. 18.

**Polygon-Rost.**

**Deutsches Reichs-Patent**  
**Selwig & Lange.**

Höchst wichtig für jeden Industriellen oder Gewerbetreibenden,  
für Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Gesellschaften, Bergwerke ic.  
Kohlenverarbeitung bis 20 Proc. durch vollständige Verbrennung.  
Kein Geruch, kein Rauchwiderstand der Motorfläche.

Die Roste werden sowohl aus gewöhnlichem, als auch  
aus Hartguss billig geliefert von

**K. H. Kühne & Co., Löbau-Dresden.**

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
Wilsdrufferstraße Nr. 10, part.

Die noch vorhandenen, zur Concursmasse des Kaufmanns  
Herrn Wilhelm Steinbrecht gehörigen Vorräte an  
Hamburger und Bremer Cigarren  
werden von morgen Montag an  
zu herabgesetzten Taxpreisen  
verkauft.

Im Auftrage des Concursgerichts.  
Canzler.

In den Magazinen eleganter  
**Herren- und  
Knaben-Garderobe**  
von  
**Adolph Jaffé,**  
1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstraße 26,  
Gäuden der Kirchgasse, neben der Weißert'schen Mühle,  
werden wegen vorgerichteter Saale die noch kolossalen Be-  
stände zu wahren  
**Spottpreisen ausverkauft.**

**Bürgerwiese Diana-Bad.** Bürgerwiese  
15 b.

Irisch-römische und Dampfbäder für Damen,  
Montags von 3—7½ Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 7  
bis 11½ Uhr, sonst für Herren von früh 7—12 und Nachm. 3 bis  
7 Uhr. **Wannen-, Kne- und Hausbäder** von früh 7 bis  
abends 7½ Uhr, außer Sonntags Nachmittag.

